



## Was hat die Tracht mit dem Dirndl zu tun?



Die Großen Volksfeste wie der Cannstatter Wasen und die Münchner Wiesn sind gerade vorüber. Doch es gibt darüber hinaus Heutzutage immer mehr Feste, auf denen man die Besucher im Dirndl und in der Lederhose antrifft. Was ist wohl die Meinung der Trachtler dazu? Ist es gar eine Chance für die Trachtenvereine?

Zu diesem Thema erschien neulich ein interessantes Interview mit der Leiterin unseres Arbeitskreis Tracht, Hildegard Löffler, in der Rottenburger Post. Dies wollen wir an dieser Stelle noch einmal wiedergeben:

Trachten-Boom! Die Kleiderwartin des Trachtenvereins Bierlingen, Hildegard Löffler erklärt, wann sie auf dem Cannstatter Wasen ihre traditionelle Tracht trägt - und wann nicht.

Von Andrea Bachmann

Sie sind wieder in den Schaufenstern vieler Modegeschäfte zu sehen: Die nachgemachten Dirndl, ohne die der Besuch eines herbstlichen Volksfestes kaum noch stattfinden kann. Von edel bis billig, von neonbunt bis naturbeige, aber immer: fesch. Zumindest das, was die jeweilige Trachtenträgerin darunter versteht.

Auf dem Oktoberfest mag das ja nett sein, aber auf dem Cannstatter Wasen? Ist ein Dirndl nicht etwas zutiefst Bayerisches und deshalb in Württemberg nicht tragbar? Historisch betrachtet: nicht.

Mit Dirndl bezeichnete man nämlich früher die Kleidung weiblicher Dienstmädchen im süddeutschen Raum und in Österreich, aber keine spezifisch regionale Kleidung. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Dirndl dann das angesagte Kleid schicker Stadtbürgerinnen in der Sommerfrische auf dem Land. Regionale oder gar religiöse Einflüsse verloren sich immer mehr.

In den 1950er Jahren erlebte das Dirndl, brav und sexy zugleich, im Heimatfilm einen letzten Hype, bevor es zunächst in der Versenkung verschwand. Seit den 1990er Jahre erlebt es eine unglaubliche Renaissance. Allerdings nicht als Bestandteil regionalen Brauchtums, sondern eher als eine Art herbstliches Karnevalskostüm. Ein modernes Dirndl hat mit traditioneller regionaler Kleidung nur noch sehr wenig zu tun. Wer es mit dem Traditionskleid ernst meint, der trägt Tracht.

Von der Schappel bis zur Sohle. Die Schappel ist eine Kopfbedeckung für junge Mädchen. Ein üppiges Nest aus Schleifen und Glasperlen, das Mädchen zwischen Kommunion und standesamtlicher Trauung tragen. Je reicher die Familie, desto größer und prächtiger die Schappel, die von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Im Trachtenvereinsheim in Bierlingen gibt es ein besonders schönes Stück aus dem 19. Jahrhundert zu bestaunen.

Fortsetzung S. 2



# Der Trachtenkamerad

Fortsetzung von Seite 1

Hildegard Löffler ist Kleiderwartin des 1984 gegründeten Vereins und kennt sich aus: „Am besten sitzt die Schappel, wenn man die Haare zum Dutt hochbindet und die Schappel darüber befestigt. Aber bequem ist sie trotzdem nicht.“ Darauf kommt es auch nicht an. Mit der Tracht zeigt

Im benachbarten Felldorf ist man großzügiger. Dort hat ein Bayer einen „Gebirgstrachtenverein“ gegründet und die Miesbacher Tracht von 1850 eingeführt. Das ist zwar nicht die traditionelle Kleidung der Felldorfer - aber die Frauen tragen wenigstens einen Hauch von Dekolleté!



Die Radhaube wurde von Hildegard Löffler aus Bierlingen selbst angefertigt

jemand, wo er herkommt und welchen Standes er ist. An der Kopfbedeckung lässt sich die familiäre Situation ablesen. Für ältere, unverheiratete Frauen ist das „Gaihäuble“ (Gäuhäuble) vorgesehen, ein kleines Türmchen auf einem gestickten Kopftuch. Verheiratete Frauen hingegen kommen zwischen Eyach und Starzel unter die Radhaube. Fast eine ganze Arbeitswoche braucht es, bis die ebenso imposante wie filigrane Kopfbedeckung gestrickt, gestickt, genäht und montiert ist. Das lernen Frauen wie Hildegard Löffler in Kursen, die vom Trachtengau Schwarzwald oder auf dem Trachtenmarkt in Bad Dürkheim angeboten werden. Es braucht Übung, bis man sich mit diesem Kopfschmuck einigermaßen unbefangen bewegen kann und jede Tür verlangt von jeder größeren Frau einen tiefen Knicks.

1983 begann der ehemalige Ortsvorsteher Bernhard Hofmeister Nachforschungen über die „Bierlinger Tracht“ anzustellen, die ältere Frauen noch 1940 beim Kirchgang anhatten. In der Oberamtsbeschreibung von 1865 wurde er fündig und gründete einen Trachtenverein, dessen Mitglieder sich so kleideten, wie es vor über hundert Jahren in Bierlingen üblich war.

Die weißen Blusen der Bierlingerinnen sind hingegen hochgeschlossen. Darüber tragen sie eine eng anliegende, kurze Jacke (Spenser) und ein Mieder in derselben Farbe sowie ein Dreieckstuch mit Fransen. Der Rock ist aus grober Schurwolle und endet immer unterm Knie. Eine knielange Unterhose sorgt dafür, dass er auf der nackten Haut nicht kratzt.

„Die Evangelischen sind noch viel eingepackter“, meint Hildegard Löffler und zeigt Trachten aus Schwenningen. Da tragen junge Frauen eine schwarze Haube, die den Kopf eng umschließt. Auch der Rest der Tracht ist weitgehend schwarz. In den katholischen Orten richtet man sich nach den Kirchenfarben Grün, Violett, Rot und Schwarz.

Verheiratete Männer tragen einen blauen Kirchenmantel, einen Gehrock mit dreißig Knöpfen aus Silber. „An den Knöpfen konnte man sehen, wie reich ein Bauer war.“ Heute näht eine Tübinger Firma die Trachten für die Männer, die Frauentrachten werden selbst angefertigt. Hildegard Löffler hat schon unzählige weiße Strickjacken mit komplizierten Zopfmustern gestrickt, die die jungen Frauen statt des Spensers anziehen. „Ich bin

schon stolz auf meine Tracht, vor allem, weil ich sie selber gemacht habe“, verrät die Kleiderwartin. Ihr gefällt es, Traditionen zu bewahren und die Gemeinde nach außen zu repräsentieren. Durch die regelmäßigen Heimattage und Volksfeste käme man schon ziemlich herum und lerne viele unterschiedliche Leute kennen. In der Schweiz ist Hildegard Löffler schon gewesen, in Frankreich und in Ungarn. „Ich bin Trachtlerin mit Leib und Seele!“ Zu kirchlichen Festen erscheinen die Vereinsmitglieder heute wieder in Tracht, wie auch zu besonderen festlichen Anlässen. Vor allem aber tragen sie diese bei Umzügen. Von den 117 Mitgliedern des Trachtenvereins werden 21 Erwachsene und 31 Kinder und Jugendliche am offiziellen Umzug auf dem Cannstatter Wasen teilnehmen.

Würden sie die Tracht auch zu einem privaten Wasenbummel anlegen? Hildegard Löffler überlegt: „Heute trägt man die Tracht nur im Verein und ich kenne niemanden mehr, der sonst eine Tracht trägt. Aber ich persönlich hätte kein Problem damit, auf den Cannstatter Wasen in Tracht zu gehen.“ Einen weiteren Bericht über Dirndl und Tracht finden Sie unter: <http://www.swdgv.de/archiv.htm>

### Jahreshauptversammlung in Bierlingen am 12. März 2017

Genau wie seine Mitgliedsvereine setzt sich auch der Trachtengau Schwarzwald ein für die Erhaltung und Pflege von Brauchtum wie Volkstracht, Volkstanz, Volkslied und Mundart.

Im Bierlinger Bürgersaal fand am Sonntag, den 12.03.2017 die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Gau-trachtenjugend und später die des Trachtengaus Schwarzwald statt. Musikalisch eröffnet wurde diese durch den Musikverein Eintracht Bierlingen e.V. 37 Mitgliedsvereine waren vertreten. Auch erstaunlich viele junge Gesichter waren unter den mehr als 120 anwesenden Trachtlerinnen und Trachtlern. Darauf ging auch Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser in seinem Grußwort ein. Von ihm weiß man, dass er ein Faible für Trachten hat und sogar Amtstermine in einer solchen wahrnimmt. Am Sonntag kam er im Anzug. „Dass ich hier im Anzug stehe, ist durchaus mit einer Tracht vergleichbar“, sagt er. „Sie würden sich wundern, wenn ich



Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser

in Jeans und T-Shirt auftauchen würde.“ Kleidung stehe für Identifikation. Für die eigene und die durch andere. Dies gebe man dann als Tradition weiter. Gerade die Region hier sei zu einem großen Prozentsatz ländliches Gebiet. Hier gälten noch Begriffe wie Heimatliebe, Heimatpflege, aber auch Weiterentwicklung. Herr Bürgermeister Thomas Noé stellte die fünf Starzacher Ortsteile vor, und bot sich sogar als Fremdenführer an: „Kommen Sie auf mich zu, wenn Sie Interesse haben.“ Auch Gunhild Hofmeister, Vorsitzende des Trachtenverein Bierlingen e.V. sprach als Gastgeberin Grußworte. Gaujugendleiterin Susanne Stock blickte kurz auf das vergangene Jahr zurück, in dem mit dem gut besuchten Kindertanzfest in St. Georgen, dem Pfingstzeltlager in Empfingen und dem Tanzlehrgang in Schönmünzach einiges geboten war. Anschließend gab sie einen ausführlichen Ausblick auf die kommenden Ereignisse, wie das 50-jährige Jubiläum der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V., das Pfingstzeltlager, welches der Trachtenverein Bierlingen im Starzacher Teilort Wachendorf ausrichtet und das 8. Kinder- und Jugendtrachtentreffen in Bad Dürkheim. Des Weiteren möchte die Gaujugend gerne im Jahr 2018 wieder ein Kindertanzfest organisieren und sucht noch einen Veranstalter.

Gaujugendkassier Alexander Mauch verlas den Kassenbericht. Die Gaujugendleiterin bat Herrn Regierungspräsident Klaus Tappeser um die Entlastung, welche dieser gerne übernahm. Er honorierte die Leistungen der Gaujugend im



Die Gaujugend des Trachtengau Schwarzwald e.V.

abgeschlossenen Verbandsjahr und bat die Versammlung um die Entlastung. Diese viel einstimmig aus.

Der stellvertretende Gauvorsitzende Hans Schäfer aus Hirrlingen hatte die Gastrednerin Frau Dr. Claudia Hoffmann-Pfretschner vom Landratsamt Tübingen eingeladen. Sie hielt ein Referat zum Thema „Hygienevorschriften“. Da auch Trachtenvereine immer wieder Gastro-Stände bei Straßen- oder Stadtfesten betreiben würden, sei es nötig, die Vorschriften zu kennen, sagte Schäfer. (siehe Bericht auf S. 5).

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab Vorsitzender Sven Gnirss aus Emmingen-Liptingen einen Rückblick auf die Ereignisse und Veranstaltungen des vergangenen Jahres und eine Terminvorschau für 2017: Internationaler Trachtentag auf der Insel Mainau, Trachtenmarkt in Bad Dürkheim und etliche örtliche Feste wie den Tag der Trachten in Bad Herrenalb. „Die Tracht ist und bleibt das Kleid der Heimat“, sagte er. Gauschatzmeisterin Gabriela Müller legte die Kassengeschäfte offen und berichtete vom Arbeitskreis Musik und Tanz. Über die Aktivitäten des Arbeitskreises Tracht berichtete Hildegard Löffler. Das Gremium befasst sich mit der Trachtenforschung im Verbandsgebiet und kann dadurch beratend tätig sein und praktische Hilfe für die Mitgliedsvereine geben, z.B. für die Anschaffungen oder Erneuerungen der Trachten. Bei der Gartenschau in Bad Herrenalb und den Heimattagen in Karlsruhe werden verschiedene Trachten ausgestellt. Der Trachtenmarkt war wie immer gut besucht. „Er stärkt die Kameradschaft und ist in unserer schnelllebigen Zeit äußerst wichtig“, hieß es. Bei den anstehenden Wahlen gab es kaum Änderungen. Somit konnte die Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Die nächste gemeinsame Versammlung findet am 25.02.2018 in Dunningen statt.



## Gottfried Rohrer

**G**ottfried Rohrer, Vorsitzender des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg hat sich am Nachmittag der Hauptversammlung des Trachtengaus angemeldet und ein Grußwort gehalten. Er sei auf Abschiedstour, da er in wenigen Wochen sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgeben wird. Er wies auf das nunmehr beendete Projekt „Trachtenlandschaften in Baden-Württemberg“ hin, welches ihm ein großes Anliegen war. Als Überraschung verlieh der Trachtengau Schwarzwald Gottfried Rohrer die Heinrich Hansjakob Medaille in Silber als Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz für Heimat, Tracht und Brauchtum. Hervorgehoben wurde das stets freundschaftliche Verhältnis zum Trachtengau, seine vielen Besuche bei unseren Veranstaltungen und die sehr gute Zusammenarbeit. Bei der Bundesgeneralversammlung in Lübben wurde Gottfried Rohrer vom Präsidenten des Deutschen Trachtenverbandes, Knut Kreuch, zum Ehrenmitglied des Deutschen Trachtenverbandes ernannt.

**G**ottfried Rohrer hat uns gebeten, die folgenden Zeilen im Trachtenkameraden zu veröffentlichen. Liebe "Trachtenleute", bei der Mitgliederversammlung des "Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg", wo Ihr durch Eure Mitgliedsverbände alle auch Mitglied seid, habe ich nicht mehr kandidiert und bin somit auch nicht mehr Euer Landesvorsitzender. Es ist mir aber ein ehrliches und aufrichtiges Bedürfnis, Euch allen für die guten Begegnungen in den vergangenen 19 Jahren meiner Mitgliedschaft im Vorstand des Landesverbandes, und der guten Mit- und Zusammenarbeit, ein sehr herzliches Dankeschön und "Vergelts Gott" zu sagen. Gleichzeitig möchte ich Euch, gemeinsam mit dem neuen 1. Vorsitzenden Reinhold Frank aus Stuttgart, und dem neuen Stellvertretenden Vorsitzenden Gunther Udri aus Willstätt, da ja Helmut Halbhuber aus Uhldingen-Müllhofen ebenfalls nicht mehr kandidierte, eine gute und fruchtbare Zukunft wünschen. Und hier erlaube ich mir einen weiteren Wunsch auszusprechen. Es wäre schön wenn es Euch wiederum gelingen würde, bei Eurem zukünftigen Wirken für die Traditions- und Brauchtumpflege, sowie der Trachtenhaltung, auch viele Kinder und Jugendliche, aber auch



v.l. H. Schäfer, S. Gnirss, G. Rohrer, P. Gérard u. S. Mager

viele Menschen bei Euren Auftritten und Veranstaltungen, für dieses wichtige Kulturgut zu begeistern. Da sich gerade in unserer Gesellschaft im kulturellen Leben sehr viel geändert hat, da ist es besonders wichtig, darauf behutsam, sensibel und verantwortungsvoll einzugehen. Das wird für Euch sicher eine besondere Herausforderung für die Zukunft werden. Diese Gratwanderung wird aber gelingen, wenn Ihr Euch auf Eure Wurzeln und Euren Ursprung besinnt, und wenn ihr zwar neue Wege geht, dabei aber die grundlegende Orientierung nicht verliert, getreu unserem Leitspruch, "Das alte auf eine neue Weise tun, das ist Innovation". Erlaubt mir bitte hier einen weiteren Hinweis anzubringen. Wie es ja weitestgehend bekannt ist, dem Landesverband, und besonders dem Verdienst des extra dafür gebildeten Arbeitskreises ist es zu verdanken, dass uns nach über 4-jähriger intensiver Arbeit, eine besondere Herausforderung gelungen ist. Das Buch "Trachteneielfalt in Baden Württemberg" konnte herausgegeben werden. Dieses Projekt wird allgemein, auch von Fachleuten aus dem Inn- und Ausland, sehr gelobt. Gerade die fachlich kompakten Texte, und die Bilder der 146 Trachtenarten in Baden-Württemberg erhalten eine besondere Anerkennung. Da ich nun immer wieder die Erfahrung mache, dies ist bis heute nicht allen Vereinen und Gruppen bekannt, erlaube ich mir hiermit nochmals diese Anmerkung. Wer dieses Buch noch bestellen möchte, kann dies sehr gerne über meine E-Mail Adresse tun, denn die erste Auflage ist fast schon vergriffen. Die Mitglieder unserer Vereine und Gruppen erhalten das Buch zu einem Vorzugspreis von 24,50 €. Im Buchhandel kostet das Buch 29,50 €. Meine E-Mail Adresse lautet: [Gottfried.rohrer@gmx.de](mailto:Gottfried.rohrer@gmx.de).

Nun darf ich mich bei Euch allen förmlich verabschieden und sage ganz bewusst auf Wiedersehen und hoffe auf weitere gute Begegnungen bei dem ein oder anderen frohen Anlass. Somit verbleibe ich mit einem lieben und herzlichen Trachtengruß aus St. Peter im Schwarzwald

*Gottfried Rohrer*



### Hygiene-Vortrag bei der Hauptversammlung in Bierlingen

**H**ygien-Vortrag bei der Hauptversammlung in Bierlingen: Ein Großteil unserer Gauvereine veranstaltet immer mal wieder ein kleineres oder auch ein größeres Fest. Dabei sind lebensmittelrechtliche Vorschriften zu berücksichtigen. Dass hier sehr viel Unsicherheit vorherrscht, liegt auf der Hand und führt immer wieder zu Fragen.

Wir haben uns um eine kompetente Referentin bemüht und mit Frau Dr. Claudia Hoffmann-Pfretzschner vom Landratsamt Tübingen, Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, auch gefunden. In ihrem interessanten Vortrag konnte sie uns viele Punkte anhand einer gelungenen Präsentation erklären und manch falsche Meinungen auch entschärfen. Frau Hoffmann-Pfretzschner ging auf Hygienefehler, Beschaffenheit der Verkaufsstände, Behandlung der Lebensmittel und auf die Haftungsvorschriften bei Unfällen oder Vergiftungen ein. Zur weiteren Information hat uns Frau Hoffmann-Pfretzschner einige Links zu Merkblätter über das Thema zukommen lassen. Mit der wichtigste ist wohl der „Leitfaden für den Umgang mit Lebensmitteln auf Vereins- und Straßenfesten“: ([https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/publikationen/Bro\\_Leitfaden.pdf](https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/publikationen/Bro_Leitfaden.pdf)). Auf für uns



Frau Dr. Claudia Hoffmann-Pfretzschner vom LA Tübingen

im Regelfall nicht nötige vertiefende Informationen können im Internet bei den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern Baden Württemberg unter [www.ua-bw.de](http://www.ua-bw.de) zugegriffen werden. Auch hat uns die Referentin ermutigt, sich bei Unklarheiten mit ihrem Amt bereits im Vorfeld der Veranstaltung in Verbindung zu setzen.

Mit dem neuen Buch „Trachteneielfalt in Baden Württemberg“ konnten wir zum Abschluss ein kleines Dankeschön aussprechen.

Hans Schäfer

### Zur „Tracht des Jahres“ wurde die Kleidung aus dem Flämning gekürt

**D**er Deutsche Trachtenverband (DTV) ist der größte Dachverband für Heimatpflege und Trachtenerhaltung in Deutschland. Seit 2006 wird die „Tracht des Jahres“ aus den Reihen der Landestrachtenverbände und dessen Mitgliedsvereinen ausgelobt. Bekanntlich kam im Jahre 2014 die Tracht des Jahres aus St. Georgen im Schwarzwald. Mit der Präsentation der „Flämningtracht des Heimatvereins Flämning-Freunde e.V.“ als „Tracht des Jahres“ hatte in diesem Jahr der Deutsche Trachtentag im Spreewaldstädtchen Lübben einen seiner Höhepunkte. Die Flämning-Freunde sind Mitglied im Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverband.

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke würdigte die Arbeit der Trachtenträgerinnen und Trachtenträger in ganz Deutschland. Der Heimatverein „Flämning-Freunde“ e.V. wurde im Jahre 2010 gegründet. Die Region, in der die Tracht des Flämings getragen wird, erstreckt sich über die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Um den in Lübben anwesenden Trachtenträgern ihre Tracht und Region näher zu bringen, zeigten die „Flämning-Freunde“ anhand eines Hochzeitszuges Flämning-Trachten aus verschiedenen Zeitepochen. Er begann mit einem Brautpaar in einer Tracht aus dem Jahr 1880 und endete mit den



Die Tracht des Jahres 2017 als Hochzeitszug mit Präsident Knut Kreuch und Ministerpräsident Dietmar Woidke 2. und 3. v. l.

Trachten in der Gegenwart. Am Ende dieses Zuges präsentierte sich die Flämningkönigin, die durch die Tracht einen ganz besonderen Bezug zum Flämning als ihre Heimatregion ausdrückt. Nachdem sich die bäuerliche Kleidung zur Tracht ausgebildet hatte, entwickelte sie sich in den Jahren zwar weiter, aber zu ihren Grundelementen gehörten damals und auch heute bei den Frauen Kopfbedeckung, Rock und Mieder, Unterröcke, Strümpfe, flaches Schuhwerk, Schürze, kurze Jacke, Schmucktücher, Schmuckbänder und zum Teil Perlenketten. Zur Tracht der Männer zählen Hut oder Mütze, Hemd, Hose, Mantel, Weste, Vorhemd oder Halstuch.

Charles Koppehele  
Vorsitzender Heimatverein  
Flämning Freunde e.V.

### Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Schömberg

Passend zum Anlass „40 Jahre Stubenmusik“ eröffnete diese die Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Schömberg im Kurhaus musikalisch mit „The 2nd waltz“ von Dmitri Shostakovich.

In einem eigenen Arrangement haben die 4 Musikanten Julia, Petra, Jürgen und Stefan Wöhr hierfür 7 Instrumente der Sparten Saiten-, Blas- und Tasteninstrumente in Einsatz gebracht und für eine schöne Überraschung gesorgt.

Die Versammlung erhielt einen Überblick über die Aktivitäten

Baden-Württemberg“ gab natürlich großen Auftrieb in der Anfangsphase die Gruppe. Was folgte waren unzählige Auftritte: Ausstellungseröffnungen, Autorenlesungen, Heimatabende, Volkstanzfeste, Geburtstage und Jubiläen, Kirchenauftritte, Eurotreffs uvm. Einschneidende Dinge waren auch die Etablierung der Tradition der Adventskonzerte und der Wirtshausabende in Schömberg, zudem unzählige Lehrgänge v.a. innerhalb des Trachtengaus, bei welchen das Wissen unserer Musikanten weitergegeben wurde und

aus welchen sich andere Stubenmusiken gegründet haben.

Trotz der vielen Jahre haben diese immer sicht- und hörbaren Spaß an den Auftritten und an Begegnungen mit anderen Musikanten und dem Publikum.

Der Nachwuchs bereitet dem Verein allerdings etwas Sorge. Die Jugendleiterin Simone Wöhr hat daher eine Kooperation mit der Jugendgruppe der Altburger Trachtler herbeigeführt. Einmal pro Monat findet eine gemeinsame Probe statt. Der Auftritt beim alljährlichen Maibaumstellen ist eine gute Gelegenheit für den Nachwuchs aus Schömberg die Kinder beim Tanzen zu bewundern. Vielleicht bekommt ja der Eine oder Andere Geschmack daran, einmal in die Probe zu kommen.

Eine ganz besondere Ehre wurde an diesem Abend Stefan Wöhr zuteil. Seit 50 Jahren ist er aktiv im Verein tätig. Er erhielt dafür das Gauehrenzeichen in Gold.

Seit vielen Jahren begleitet er nun schon die Trachtler bei allen



v.l. Stefan Wöhr, Daniela Sehler, Hans Schäfer, Katrin Merz und Simone Wöhr

der Tanzgruppe im vergangenen Jahr durch den Jahresbericht des 2. Vorsitzenden Wolfgang Sehler. Das vergangene Jahr war für die Trachtengruppe wieder sehr erfolgreich. Neben der Teilnahme beim Gautrachtenreffen in Leidringen, der Gestaltung des Rahmenprogramms beim Sommerfest der Seniorenresidenz Albert-Stehlin-Haus im Juli und im September beim Herbstfest im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“ in Pfnztal war die Teilnahme am Trachten- und Schützenumzug bei der Wies'n -Eröffnung in München der Höhepunkt im Jahre 2016.

Der Bericht von Stefan Wöhr betreffend der Musikgruppen weist weitaus mehr Auftritte auf, kam es doch nicht selten vor, dass gleich 2 Termine an einem Tag zu bewältigen waren. In seinem Bericht ging er auch auf das Jubiläum „40 Jahre Stubenmusik“ ein, die seit den Anfängen in der Besetzung mit Richard Wöhr (Hackbrett), Leonhard Wehinger (Zither) und Jürgen Wöhr (Gitarre) bis in die heutige Zeit fortbesteht. Die Teilnahme und der Erfolg (1. Platz auf Landesebene) beim 1979 von der damaligen Sozialministerin Annemarie Griesinger initiierten „Hausmusikwettbewerb

Auftritten musikalisch und hat vor 47 Jahren das erste Mal öffentlich Akkordeon gespielt. Besonders erwähnenswert: er ist auch in 2016 der treueste Probenbesucher, lediglich 2 Proben hat er im vergangenen Jahr versäumt, das muss man erst mal toppen. Ab 2003 war er 2. Vorsitzender und ab 2006 dann der 1. Vorsitzende der Trachtengruppe. Im Trachtengau Schwarzwald ist er Leiter der Gaumusikgruppe und im AK Tanz und Musik tätig.

Hans Schäfer, 2. Vorsitzender des Trachtengau Schwarzwald war extra aus Hirrlingen nach Schömberg gekommen, um Stefan diese hohe Auszeichnung zu verleihen.

Es gab jedoch noch weitere hohe Ehrungen auf Gauebene: Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Daniela Sehler das Gauehrenzeichen in Gold und Simone Wöhr für 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald, sie war von 1992 bis 2005 in Rottweil bei der Trachtengruppe, seit ihrem Umzug im Jahre 2006 nach Schömberg ist sie bei der Schömberger Trachtengruppe aktiv, seit 2012 leitet sie die Kinder- und Jugendgruppe. Dafür erhielt sie das Gauehrenzeichen in Silber.

## Ehrungen für Aktive in Dußlingen



v.l. Hans Schäfer, Werner Mende, Petra Laichinger-Keinath, Iris Kocher, Peter Eißler und Vorsitzende Angela Fischer

Im Rahmen seiner jährlich stattfindenden Hauptversammlung wurden Mitglieder des Trachtenvereins Dußlingen für ihre aktive Mitgliedschaft im Verein geehrt:

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein und damit auch Ehrung durch den Gau:

Iris Kocher und Petra Laichinger-Keinath;

Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein und damit auch Ehrung durch den Gau:

Peter Eißler

Die Ehrungen wurden durch Hans Schäfer von der Heimatunft Hirrlingen als stellvertretendem Vorsitzender des Trachtengaus Schwarzwald durchgeführt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Jubilaren für Ihre Vereinsarbeit bedanken!

## Bürgermedaille für Gerd Burger

Zum Maifest hatte der Oberndorfer Trachtenverein ins Don Bosco Haus eingeladen und damit wohl ins Schwarze getroffen. Viele genossen bereits morgens zu den Klängen der Trachtenkapelle unter der Leitung von Wolfgang Kurz das Weißwurst-Frühstück.

Am Nachmittag waren Brauchtum und Ehrungen angesagt, und bei Kaffee und Kuchen zeigten die Trachtenvereine aus



Anlässlich des Maifestes des Trachtenvereins Oberndorf wurde dessen Vorsitzendem Gerd Burger eine ganz besondere Ehrung zu teil. Bürgermeister Hermann Acker war zu diesem Fest nicht nur gekommen, um seine Verbundenheit mit dem Trachtenverein zu zeigen, er hatte die Bürgermedaille im Gepäck, mit der Persönlichkeiten geehrt werden, die insbesondere auf kulturellem, sozialen, wirtschaftlichem und kommunalpolitischen Gebiet in hervorragender Weise der Stadt Oberndorf und ihrer Bürgerschaft gedient haben. Er sei jetzt nahezu 18 Jahre Bürgermeister dieser Stadt, aber es sei das erste Mal, dass er die Leistung einer Person würdige, die bereits 60 Jahre aktives Mitglied in einem Verein sei und diesem auch seit 50 Jahren als Vorstand vorstehe, führte Acker aus. Dieses Maifest biete einen würdigen Rahmen um diese Medaille zu überreichen. Gerd Burger gebe über seine Vereinstätigkeit viel Zuwendung für andere, er packe an, wo beim Trachtenverein Handlungsbedarf bestehe, und er habe andere durch seine Tätigkeit angeregt, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Er sei ein Musterbeispiel für das Ehrenamt. Ohne seine Arbeit wäre in Oberndorf dieses Brauchtum sicherlich schon längst in

Flözlingen, Leidringen und Oberndorf mit ihren Trachten und Tänzen, wie schön doch die alten Bräuche auch heute noch sind. Die aufwendig hergestellten Trachten für Kinder und Erwachsene waren eine Augenweide. Dieses Maifest nahm Gerd Burger zum Anlass um verdiente aktive und passive Mitglieder zu ehren. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden von der Jugendgruppe Tamara Danner und Magdalena Knöpfle ausgezeichnet. Bei den Aktiven sind Katja Voßwinkel und Sandra Burger 30 Jahre dabei und erhielten die Ehrennadel des Vereins. 40 Jahre gehören dem Verein Sonja Helber und Jörg Burger an, die sowohl vom Verein, als auch von Siegfried Mager vom Trachtengau Schwarzwald Ehrungen erhielten. Gerd Burger, der seit 1957 dem Verein angehört, ist seit 1967, also sage und schreibe 50 Jahre, Vorsitzender des Vereins. Er wurde sowohl vom Verein, als auch vom Trachtengau für seine Verdienste um das Brauchtum geehrt. Seine Tochter Sonja Helber überreichte mit einer handgeschnitzten Figur, die den Jubilar zeigt, ein sehr originelles Geschenk.

Vergessenheit geraten. Hermann Acker zählte die Stationen von Gerd Burger auf, die sich nicht nur auf die Oberndorfer Trachtler beschränken. Auch im Gau hatte er zahlreiche Ämter inne und bereits die Hans-Jakob-Medaille in Gold für sein Wirken erhalten. Dieser umfassende Einsatz für das Gemeinwesen hätte sicherlich nur erbracht werden können, weil seine Frau Annerose ihn tatkräftig dabei unterstützt habe, stellte Hermann Acker fest und überreichte Gerd Burger die Bürgermedaille der Stadt Oberndorf und seiner Frau Annerose einen Blumenstrauß.



### 4. Internationaler Bodensee Trachtentag auf der Insel Mainau

Rund 2.000 aktive Trachtenträger zeigten beim 4. Internationalen Bodensee Trachtentag auf der Insel Mainau am 23.04.2017 die Vielfalt und Lebendigkeit des Trachtenwesens und unterhielten die Besucher mit traditionellen Tänzen sowie Musik- und Mundartbeiträgen. Das Programm

begann um 11:00 Uhr mit einem Trachtenumzug über die Insel bis in den Schlosshof. Anschließend war ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten.

Folgende neun Mitgliedsvereine des Trachtengau Schwarzwald e.V. waren vertreten:

Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen am Umzug und mit einem Auftritt im Schlosshof; Trachtenverein Flözlingen und Trachtenverein Reckhöldele Nidereschach am Umzug und mit einem Auftritt beim Schmetterlingshaus; Heimatverein Schwenningen, Trachtenverein Dettingen, Trachtenverein Lauterbach, Heimatgeschichtsverein Neuhengstett, Trachtengruppe Böffingen sowie die Trachtengruppe Dunningen.

Auf dem Bild sind v. l. der erste Vorsitzende des Trachtengau Schwarzwald Sven Gnirss, der stv. 2. Vorsitzende des Trachtengau Schwarzwald Hans Schäfer, Frau Bettina Gräfin Bernadotte of Wisborg, Frau Ingrid Schäfer, Gunter Dlabal, 2. Vorsitzender des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg sowie seine Frau Gabi Dlabal zu sehen.



### Trachtengruppe Dettingen auf der Insel Mainau

Am 23.04.2017 trafen sich die Mitglieder der neu gegründeten „Trachtengruppe zur Erhaltung der hohenzollerischen Landestracht Dettingen“, zu ihrem ersten offiziellen Auftritt der beim 4. internationalen Bodensee-Trachtentag auf der Insel Mainau statt fand.

Die Gruppe, die sich aus altgedienten Trachtlern des



Bernadotte of Wisborg in schwedischer Tracht den 4. Intern. Trachtentag offiziell eröffnete. Auf dem Trachtenmarkt, der im Bereich des Schlosses aufgebaut war, konnten allerlei Produkte rund um die Tracht erworben werden und auch die Gespräche mit anderen Teilnehmern dieses schönen Tag's kamen nicht zu kurz. Es konnten neue Bekanntschaften geschlossen und alte vertieft werden, vor allem wenn sich altgediente Trachtler nach längerer Zeit mal wieder sahen. Über die ganze Insel Mainau waren Bühnen verteilt auf denen den ganzen Tag über tolle Trachtentänze, flotte Blasmusik oder auch Mundartaufführungen zur Kurzweil dienten. Auch die Attraktionen der Insel wurden von uns bestaunt. Als wir am späten Nachmittag die Rückreise antraten konnten wir viele neue Eindrücke mitnehmen und die Erkenntnis einen wunderbaren Tag inmitten anderer Trachtenträger verbracht zu haben.

Jürgen Hellstern

*Trachtengruppe zur Erhaltung der hohenzollerischen Landestracht in der Narrenzunft Schneckengraber. Dettingen/Hohenzollern 1960 e.V.*

aufgelösten Trachtenvereins und Aktiven der Narrenzunft Schneckengraber Dettingen/Hohenzollern 1960 e.V. zusammensetzt, startete frühmorgens mit Privat-PKW's zur Fahrt an den Bodensee. Voller Erstaunen wurde die große Zahl an verschiedensten Trachten bewundert die sich zum großen Umzug über die Insel bereit machten. Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren die ca. 2000 Teilnehmer angereist um den Bodensee-Trachtentag zu einem Erlebnis für die zahlreichen Zuschauer und auch die teilnehmenden Trachtler werden zu lassen. Nach dem bunten Zug über die Insel zum Schlosshof fand in selbigem ein schön gestalteter ökumenischer Gottesdienst statt in dessen Anschluss sich das Wetter zusehends besserte und Frau Bettina Gräfin



## Heimat- und Trachtenmarkt

Trachten und Brauchtum vermitteln ein Heimatgefühl und das auch in einer immer komplexer werdenden Welt. Das konnten die Besucher des 17. Heimat- und Trachtenmarkts in Bad Dürkheim sehen und hören...

Nach einem etwas verhaltenen Start am Samstag war die Innenstadt am Sonntag beim 17. Heimat- und Trachtenmarkt dann aber doch sehr gut besucht. In Verbindung mit dem vierten Drehorgeltreffen und dem verkaufsoffenen Sonntag war einiges los.

Für die Drehorgelspieler begann das Treffen am Freitagabend mit dem Kirchenkonzert sehr erfolgreich. "Es waren mehr Zuhörer als vor zwei Jahren da", sagte Organisator Rudolf Balbach. Nicht nur in der Kirche waren die Zuhörer begeistert, auch im Kurpark spendeten sie Applaus.

Das Echo auf den Trachtenmarkt zeigt den Stellenwert der Brauchtumpflege für die Bevölkerung. Was bedeutet ihnen eine Tracht und Brauchtum? "Ein Stück Heimat und Identifikation", erklärt Raphael Rabe vom Gebirgstrachtenverein

Almfrieden aus Schwenningen. "Das Thema kommt wieder", meint der 26-Jährige. Trotz aller Vielfalt fühlen sich alle Trachtler auf irgendeine Weise einander zugehörig. "Man muss aber zwischen dem Trend Dirndl und Lederhose als Freizeitracht und der richtigen Tracht unterscheiden", ergänzt Irmgard Müller, auch vom Almfrieden. Warum im Vergleich zu den anderen Ständen so wenige Trachtenstände vertreten waren, erklärte sie damit, dass es immer weniger spezialisierte Händler in diesem Bereich gebe.

Den Bogen von ihm festgestellten Megatrends – Demografischer Wandel und Digitalisierung etwa – deren Auswirkungen und Brauchtum, schlug Professor Werner Mezger in seinem Vortrag. In einer Welt der Digitalisierung, Globalisierung und „Verzahnung“ würden Trachten und Brauchtum das Bild einer heilen Welt verkörpern, einen Beitrag zum Umbau der Welt in Heimat bedeuten.

*Sabine Naiemi*



### Auf der Gartenschau „war der Bär los“

Der Tag der Tracht in Bad Herrenalb erweist sich als Publikumsmagnet. Buchstäblich der „Bär los“ war beim Tag der Tracht am Sonntag, 16.07.2017

Schon früh musste der Ausweichparkplatz geöffnet werden, da in großen Scharen die Besucher der Gartenschau auf das Gelände strömten. Viele Trachtengruppen und -vereine waren der Einladung der Bad Herrenalber Trachtengruppe gefolgt und trugen somit zum sehr guten Gelingen dieses Tages bei. Nach der offiziellen Begrüßung der Trachtenträger durch Herrn Bürgermeister Norbert Mai zeigten diese

vorstellungen der einzelnen Gruppen statt. Sehr große und positive Resonanz von den Gartenschaubesuchern gab es für die fröhliche Stimmung der Trachtenleute, die diese ausstrahlten. Bereitwillig standen sie den Besuchern Rede und Antwort und natürlich immer wieder für ein Erinnerungsfoto parat. Bei strahlendem Sonnenschein leuchteten die bunten Trachten mit der üppigen Blumenpracht um die Wette.

Einen besonderen Höhepunkt gab es zum Ende des Tages. Auf der Sparkassenbühne versammelten sich von jedem Verein 1 – 2 Paare und boten noch einmal ein eindrucksvolles Bild der Schwarzwälder Trachtenvielfalt.

Gemeinsam tanzten sie zum Abschluss die Sternpolka und den Gautanz. Mit diesem Schlussbild ging der Tag der Tracht zu Ende. Ein Tag an dem es nur Gewinner gab: die Besucher der Gartenschau, die viel über das Wirken der Trachtenvereine zu sehen und hören bekamen, sowie die Trachtenvereine, die einen interessanten Tag auf der Bad Herrenalber Gartenschau verlebten. Ganz besonders jedoch die Tracht selbst – zu deren Ehre dieser Tag veranstaltet wurde. Dank der mitwirkenden Trachtengruppen wurde gezeigt, dass es sich bei der Trachterhaltung nicht um ein festhalten an Vergangenen handelt, sondern um gelebte Kultur, die wichtig ist erhalten zu bleiben. Im



den ganzen Tag ihre schönsten Trachtentänze. Alles was es über die vielfältigen Trachten zu berichten gibt, erfuhren die Gäste der Gartenschau direkt von den jeweiligen Trachtenträgern und Trägerinnen. Denn im 2. Gartenschaubereich - dem Kurpark - fanden über den Tag verteilt die Trachten-

Rahmen vom Tag der Tracht auf der Gartenschau wurde die Trachtengruppe Bad Herrenalb für 40 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald geehrt. Außerdem beging an diesem Tag die Kinder- und Jugendtrachtengruppe Bad Herrenalb ihr 40-jähriges Jubiläum.

### Trachtenausstellung in Bad Herrenalb

Der AK - Tracht fuhr am Donnerstag 06.07.2017 mit 12 Puppen-Paaren nach Bad Herrenalb. Rosalinde und ihr Team haben die Ausstellung in den Geschäften gut vorbereitet. Immer eine Person von Bad Herrenalb half uns die verschiedenen Trachten-Puppen in den Geschäften aufzubauen. Folgende Trachten wurden ausgestellt: Zimmern, St. Georgen, Leidringen, Loßburg, Empfingen Erw. + Kinder, Bierlingen Erw. + Kinder, Dusslingen, Hirrlingen, Wildberg, Neuhengststett. Es war ein sehr heißer Tag und wir kamen gut ins Schwitzen, bis wir alle Trachten aufgebaut hatten. Ein großes Lob an alle die geholfen haben. Am

27.07. bauten wir unsere Trachten wieder ab. Von vielen Zuschauern erhielten wir Anerkennung für die Ausstellung und sie äußerten sich wehmütig, dass die schönen Trachten wieder abgebaut werden. Der Abbau klappte wieder bestens, so hatten wir am Nachmittag noch einmal Zeit, bei der Gartenschau hineinzuschnuppern. Wir waren ja kurz nach der Eröffnung da und so lagen doch 6 Wochen zwischen der Vielfalt der verschiedenen Blüten. Es war wieder eine feine Sache, vielen Dank an alle die zum guten Gelingen und für eine gute Werbung der Trachten beigetragen haben.

Hildegard Löffler



## In Trauer und Dankbarkeit



Nach 60-jähriger Vereinszugehörigkeit verstarb unser ehemaliger Vorsitzender

### **Siegfried Moosmann**

Von 1970 bis 1984 hatte er das Amt des zweiten Vorsitzenden inne und führte den Verein von 1984 bis 1998 als erster Vorsitzender. Außerdem leitete er gemeinsam mit seiner Frau Luitgart viele Jahre die Tanzgruppe des Vereins. In stiller Verbundenheit haben wir Abschied genommen.

*Trachtenverein Lauterbach*



Der Trachtenverein Oberndorf a.N. trauert um sein Ehrenmitglied

### **Maria Schmüser**

Nach kurzer Krankheit ist sie am 25. Februar 2017 im Alter von 86 Jahren verstorben. Über 40 Jahre hat sie dem Verein die Treue gehalten und nahm rege am Vereinsleben teil. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der gesamten Familie.

*Trachtenverein Oberndorf a.N.*

*Gerd Burger*

*1. Vorstand*



Sie hat viel gegeben und ist still gegangen

Der Trachtenverein Klosterreichenbach trauert um ihre Vorsitzende

### **Renate Hayer**

Plötzlich und unerwartet ist unsere langjährige Vereinsvorsitzende von uns gegangen und wir müssen Abschied nehmen.

Reni, du warst uns Freundin, Kameradin und verlässliche Tanzpartnerin. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der Familie.

*Trachtenverein Klosterreichenbach*

# Trachten Jugend



# S Trachten Gau chwarzwald

## Festakt „50 Jahre Trachtenjugend Baden-Württemberg“

Kuschelig ging es beim Jubiläum der Trachtenjugend Baden-Württemberg zu. Am Samstag, den 01. April 2017, machten sich eine Delegationen aus allen 5 Mitgliedsverbänden der Trachtenjugend Baden-Württemberg nach Karlsruhe in die Heimattagestadt 2017 auf, um mit der TJBW zu feiern. So auch wir vom Trachtengau Schwarzwald. Und es wurde ganz schön eng im Saal. Doch vor dem Vergnügen stand die Pflicht. Zunächst starteten wir mit der Hauptversammlung der TJBW. Neben der ersten Vorsitzenden Rebecca Simpfendorfer berichten auch die Verbände von ihrer Jugendarbeit. Von Zeltlagern, Lehrgängen und gemeinsamen Gauproben und Auftritten. Davon, dass es nicht immer einfach ist, aber auch wie toll es ist, wenn die Veranstaltungen gut besucht sind und ein voller Erfolg waren.

Nach dem Abendessen begann dann der festliche Teil. Darius Ellinger führte uns durchs Programm. Bei dem neben den Rückblicken auf 50 Jahre TJBW, die sehr kurzweilig und mit vielen Bildern gestaltet waren, auch das Tanzen nicht zu kurz kommen durfte.

Vom Trachtengau Schwarzwald präsentierte sich die Kindergruppe Bad Herrenalb. Zur Belohnung gab es, wie bei jeder Jubiläumsveranstaltung, auch hier für alle Tänzer Souvenirs der TJBW. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder aus Bad Herrenalb für ihre Unterstützung und die schönen Tänze!

*Eure Gaujugendleiterin Susanne Stock*

### Schon eine Idee für Weihnachtsgeschenke?

Am Ende eines jeden Jahres stellt sich immer wieder dieselbe Frage: Was können wir den Kindern im Verein zu Weihnachten schenken? Wie wäre es mit einem Werbeartikel der Trachtenjugend Baden-Württemberg?

5-Jahreskalender	3,50 €
Badetuch	11,00 €
Fleecejacke	20,00 €
Handtuch	5,00 €
Rucksack	3,50 €
Stofftasche	1,50 €
T-Shirt/Polo-Shirt	5,00 €

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch einfach bei Kerstin Rombach ([kasse@tjbw.de](mailto:kasse@tjbw.de)).



# Gaujugendseite

## Festumzug in Reichenbach/Fils u. Auftritt im Seniorenzentrum

Am Sonntag, den 16. Juli, ging es für uns Trachtler aus Altburg mit dem Bus zum Trachtenfest des Südwestdeutschen Gauverbandes nach Reichenbach/Fils. Dort angekommen, hatten wir noch Gelegenheit, uns zu stärken, bevor es zum nahegelegenen Aufstellungsplatz

ging. Da wir die Nummer 59 von 60 teilnehmenden Gruppen hatten, war genügend Zeit. Pünktlich um 13:30 Uhr kam der Startschuss zum Umzug durch die Innenstadt. Die Wegstrecke war nicht allzu lang, sodass wir uns anschließend im Zelt wieder abkühlen konnten.

Am Donnerstag 3. August hatte die Kinder- und Jugendgruppe Altburg einen Auftritt in Heumaden. Im evangelischen Gemeindehaus machte das Seniorenzentrum Urlaub ohne Koffer. Wir zeigten den Be-

wohnern sechs verschiedene Tänze und sie waren so begeistert, dass wir auch noch eine Zugabe tanzten. Zum Schluss bekamen die Kinder zum Dank noch Gummibärchen.



## Unsere Gaujugendleiterin Susanne Stock mit ihrer Tochter Marie



# Gaujugendseite

## Pfingstzeltlager 2017 in Bierlingen

Am Pfingstsamstag war es nach langer Vorbereitung endlich soweit, 130 Kinder und Jugendliche aus dem Trachtengau Schwarzwald reisten mit ihren 50 Betreuern an und besiedelten unsere Zeltstadt auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle.

Das Motto „Bierlinger Jahrmarktzauber“ versprach ein buntes Programm mit vielen tollen Attraktionen. Gleich nach der Ankunft gab es drei verschiedene Jahrmarktworkshops zu erkunden. Beim Jonglieren, Einrad fahren und auf der Slackline waren Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn gefragt, beim Basteln der Jonglier- und Schleuderbälle konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und natürlich durfte der Jahrmarktclassiker Lebkuchenherzen, welche die Kinder mit Zuckerguss und Zuckerblumen kreativ verzieren durften, nicht fehlen. Am Abend hatten dann die Betreuer ihren Einsatz. Bei einem lustigen Mitmach-Theater konnten sie ihre Schauspielkünste beweisen. Für ihr Improvisationstalent wurden sie von den Kindern mit viel Applaus und Lachen belohnt. Zum Abschluss des Tages wurde in gemütlicher Runde

das selbst geknetete Stockbrot über dem Lagerfeuer gegrillt. Nach einer verregneten Nacht waren am Sonntagmorgen beim (Jahr-)Markt der Möglichkeiten Treffsicherheit und Kreativität gefordert. Vom Dosenwerfen über Luftballontiere basteln bis zur Wasserbombenschleuder war einiges geboten. Wie in jedem Jahr ging es am Nachmittag wieder um den begehrten Wanderpokal. Bei der Lagerolympiade galt es an 12 Stationen Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Teamgeist zu beweisen. Klare Spitzenreiter waren in diesem Jahr die Empfänger gefolgt von den Nieder- eschachern und den Leidringern. Der Abend klang mit einer Kinderdisco in der Halle und beim Singen am Lagerfeuer mit Gitarrenbegleitung aus. Am Montag neigte sich unser Lager auch schon dem Ende zu. Nach dem Gottesdienst und dem Abschlusspiel am Nachmittag, bei dem sich Kinder und Betreuer beim Dosenwerfen mit Wasserbomben gegenüber standen, reisten alle Vereine mit vielen schönen Erinnerungen wieder ab. Schon heute freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Flözlingen.



# Gaujugendseite

## 8. Kinder- und Jugendtrachtentreffen in Bad Dürkheim

Zu unserem 8. Kinder- und Jugendtrachtentreffen am 18. Juni waren in diesem Jahr nicht nur die Gruppen aus dem Trachtengau Schwarzwald eingeladen, sondern alle Vereine aus Baden-Württemberg.

Grund war das 50-jährige Jubiläum der Trachtenjugend Baden-Württemberg, die dieses Jahr unter das Motto „die TJBW zu Gast bei Freunden“ stellte und so natürlich auch bei uns vorbei schaute.

Mit der Unterstützung verschiedener Gruppen aus dem Bund Heimat und Volksleben wurde unser kleiner Umzug verstärkt und wir konnten bei strahlendem Sonnenschein mit ca. 250 Umzugsteilnehmern aus 18 Vereinen durch die Innenstadt von Bad Dürkheim ziehen. Musikalisch unterstützt wurden wir hierbei vom Trachtenmusikverein

Langenschiltach. Herzlichen Dank dafür. Mit Musik läuft es sich umso besser. Die Moderation übernahm die erste Vorsitzende der TJBW Rebecca Simpfindörfer. Sie konnte dem Publikum Wissenswertes zu den Gruppen und den Trachten erzählen. Bevor sich die Kinder nach dem Umzug mit den leckeren Pommes und Würsten aus dem Gaujugendstand stärken konnten, wurde erst noch einmal gemeinsam auf dem Marktplatz getanzt. Der „Yesh wa Yesh“ macht allen Kindern immer wieder Spaß. Das sehen auch die Zuschauer. Anschließend zeigten die Gruppen aus Leidringen, Langenschiltach, Niederschach, Bad Dürkheim und unsere Gäste vom Bund Heimat und Volksleben ihr tänzerisches Können. Vielen Dank für eure tollen Auftritte.



## Ehrungen durch den Trachtengau

**18. März 2017**

**Trachtenverein Dußlingen e.V.**

50 Jahre  
40 Jahre  
40 Jahre

Peter Eißler  
Iris Kocher  
Petra Laichinger-Keinath

**18. März 2017**

**Trachtengruppe Loßburg e.V.**

40 Jahre  
40 Jahre  
40 Jahre

Bernd Bronner  
Armin Schnell  
Petra Schnell

**23. März 2017**

**Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e.V.**

50 Jahre  
40 Jahre  
25 Jahre

Stefan Wöhr  
Daniela Sehler  
Simone Wöhr

**24. März 2017**

**Trachtenverein St. Georgen e.V.**

Hansjakobmedaille in Silber  
40 Jahre  
25 Jahre  
25 Jahre  
25 Jahre

Martina Kopp  
Martina Kopp  
Werner Merkle  
Helmut Wrobel  
Susi Wrobel

**31. März 2017**

**Trachtengruppe Zimmern e.V.**

50 Jahre  
25 Jahre  
25 Jahre

Siegfried Mager  
Michaela Brochowski  
Eva-Maria Hornberger

**26. April 2017**

**Volkstrachtengruppe der Hist. Bürgerwehr Rottweil e.V.**

25 Jahre  
25 Jahre

Carola Müller  
Silke Wiedemann

**21. Mai 2017**

**Trachtenverein Oberndorf a.N. e.V.**

60 Jahre  
40 Jahre  
40 Jahre

Gerd Burger  
Jörg Burger  
Sonja Helber

## Termine

**November 2017**

11. **Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang des TGS im Kurhaus in Schönmünzach ab 14:00 Uhr**  
11. Musik im Herbst Harmonikaorchester Ostelsheim  
11. Heimatabend des Trachtenverein "Reckhöldele" Niedereschach ab 20:00 Uhr  
26. Adventsbasar des TV Bierlingen im Trachtenheim

**Dezember 2017**

02. Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik im Kurhaus in Schömberg 19:30 Uhr  
09. Adventskonzert der Stubenmusik und Glockengruppe des Trachtenvereins St. Georgen in der kath. Kirche  
17. Adventswunschkonzert des Musik- und Trachtenverein Neuhausen im Gasthaus Engel 14:30 Uhr  
23. Jahreskonzert des Trachtenmusikverein Langenschiltach in der Kirche 20:00 Uhr  
29. Winterheimatabend des Trachtenvereins Lauterbach im Gemeindehaus 19:30 Uhr  
30. Jahreskonzert der Musik- und Trachtenkapelle Reichenbach in der Stadthalle Hornberg

**Januar 2018**

08. Neujahrsempfang in Freiburg  
13. Ausschusssitzung des TGS in Bierlingen 10:00 Uhr

**Februar 2018**

25. **Jahreshauptversammlung des TGS/Gaujugend in Dunningen 10:00 Uhr**

**März 2018**

04. Osterbasar des TV Bierlingen im Trachtenheim  
23.-25. Deutscher Trachtentag 2018 in Marburg/Hessen

**April 2018**

07. **Kindertanzfest in Lauterbach im Gemeindehaus**  
19. Heimatabend Trachtenverein Bad Dürnheim im Kurhaus 20:00 Uhr  
21. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend im Züchterstüble (Kleintierzüchterheim) in Schömberg-Schwarzenberg 19.30 Uhr

**Mai 2018**

- 05./06. Baden-Württemberg-Tag in Waldkirch  
19.-21. **Pfingstzeltlager des TGS in Flözlingen**  
10. Vatertags-Hocketse des Würzbacher Bauerntheater  
17. Heimatabend Trachtenverein Bad Dürnheim  
30./31. Sommerfest des TRMV Langenschiltach

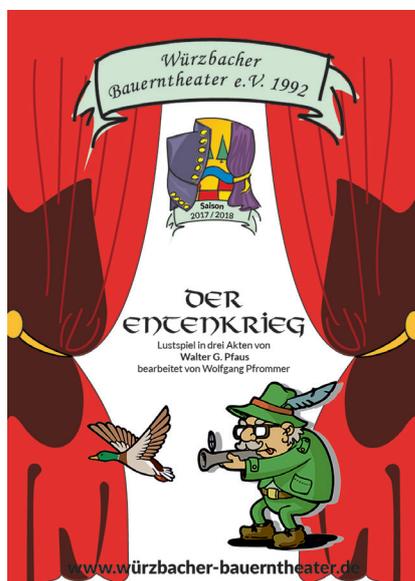
**Juni 2018**

09. **Festabend zum 60-jährigen Landesverbands-jubiläum in Bad Dürnheim**  
09/10. **18. Heimat- und Trachtenmarkt in Bad Dürnheim**  
28. Heimatabend Trachtenverein Bad Dürnheim

**Juli 2018**

- 20.-23. Schäferlauf in Wildberg

[www.trachtengau-schwarzwald.de](http://www.trachtengau-schwarzwald.de)



### Hinweis der Redaktion

Trachtengau Schwarzwald  
-Gaubüro-

Am Musikhäusle 1  
78112 St. Georgen  
Tel.: 07724-9160707  
Fax: 07724-9160715  
[gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de](mailto:gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de)

### Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.